

Deutschland.

getreten. Trotzdem, daß also die Sache bereits erledigt ist, setzt die liberale Presse ihre Polemik in dieser Angelegenheit fort und verlangt sogar eine Art Exekution gegen Sachsen. Das ist jedenfalls wieder sehr bezeichnend für den Kärm in der Oppositionspresse. — Eine der schwebenden Fragen, welche auf dem landwirtschaftlichen Gebiete neuerdings stark in den Vordergrund getreten ist, betrifft bekanntlich die Erhöhung und den neuen Modus der Besteuerung des Branntweins. In dieser Beziehung ist eine statistische Zusammenstellung des Brennerei-Betriebes in den alten Provinzen Preußens während der Jahre 1864, 1865, 1866 und 1867 interessant. Es zeigt sich eine Abnahme der Zahl der Brennereien in diesen vier Jahren und zwar von 7803 auf 7568, von welchen resp. 6276 und 5972 im Betriebe waren. Die Zahl der Brennereien, welche 5000 Thlr. und darüber Steuer zahlen, hat sich von 533 auf 464, derjenigen, welche 500—5000 Thlr. Steuer zahlen, von 2587 auf 2510, derjenigen, welche 50—500 Thlr. Steuer zahlen, von 1665 auf 1384 vermindert, dagegen derjenigen, deren Steuerzahlung unter 50 Thlr. bleibt, von 1501 auf 1664 erhöht. — Im Jahre 1864 wurden an Branntweinsteuer 10,421,644 Thlr. eingenommen, welche Summe am folgenden Jahre um ca. 50,000 Thlr. zurückging, dann sich wieder auf 10,438,801 Thlr. ab und zuletzt auf 9,794,874 Thlr. fiel. Die zu zahlende Exportbonifikation für ausgegangenen Spiritus nahm stetig ab und verringerte sich von 2,439,737 Thlr. auf 1,610,731 Thlr. Die Staatseinnahme aus der Branntweinsteuer stellte sich hierdurch am niedrigsten im Jahre 1864 mit 7,981,907 Thlr., am höchsten im Jahre 1866 mit 8,569,266 Thlr. Dazwischen liegen die Jahre 1867 mit 8,184,143 Thlr. und 1865 mit 8,191,070 Thlr. Die Menge des zur Spiritusfabrikation verwendeten Getreides ging von 4,648,238 Thlr. auf 4,032,442 Scheffel und der Kartoffeln von 27,525,005 auf 25,490,918 Scheffel zurück. Die Steuer betrug pro Kopf in den vier Jahren 12 Sgr. 11 Pf., 12 Sgr. 9 Pf., 13 Sgr. 4 Pf. und 12 Sgr. 8 Pf., das Konsumtionsquantum 6,46; 6,37; 6,67 und 6,31 Quart. Die kleineren sogenannten landwirtschaftlichen Brennereien tragen zu der Steuer kaum 4 pCt. bei. Sie befinden sich hauptsächlich in den Bezirken, wo der Besitz vertheilt ist, während die größten Betriebe mit einer Steuer von mehr als 5000 Thlr. sich in der Provinz Brandenburg mit über 25 pCt., in der Provinz Posen mit 20 pCt., in Schlesien mit 18 pCt. und in Sachsen mit 12 pCt. befinden. Die kleinen Brennereien sind schon seit Jahren mehr und mehr eingegangen, wo nicht ein vorteilhafter Branntweinhandel damit verknüpft ist. Jedoch in den bezeichneten vier Jahren und zwar im Jahre 1867 hat sich bei den kleinsten Brennereien eine Zunahme gezeigt, während alle übrigen in der Zahl abgenommen haben.

Hannover, 22. April. Durch das im Landtage zu Stande gekommene, bis jetzt noch nicht publicirte Gesetz über die Ablösung der Reallasten sind die Bedingungen der Ablösung für die Verpflichteten um Vieles günstiger gestaltet worden, als sie nach der hannoverschen Gesetzgebung waren, besonders hinsichtlich des Ablösungsfußes, der vom 25fachen auf das 18-, resp. 20fache ermäßigt worden. Die Maßregel kommt wesentlich den minder wohlhabenden Pflichtigen zu Gute, denn hauptsächlich diese haben bisher bei dem höheren Maßstab der Ablösung dieselbe nicht bewirkt. Da besonders unter der Modalität der Ablösung durch Rentenbriefe die Befreiung des Bodens von den alten Feudallasten eine bequeme ist, schreibt die Zeitung für Norddeutschland, so werden die Verpflichteten nunmehr hoffentlich die endliche Befreiung ihres Besitzes schleunig bewirken — ist ihnen dieselbe nunmehr doch unter Bedingungen ermöglicht, wie sie zu hannoverscher Zeit wiederholt erstrebt wurden, aber wegen des Einflusses der Ritter selbst minder günstig nicht zu erlangen waren. Auch vermöge der Provoationsbefugniß der Berechtigten dürfte die vollständige Ablösung beschleunigt werden. Der Domänenfiskus macht bereits den Anfang, er braucht nicht auf die Publikation des Gesetzes zu warten, da ihm die Provoationsbefugniß schon durch die Verordnung vom 28. September 1867 beigelegt ist. Hoffentlich wird das Gesetz nunmehr bald verkündet, damit die Berechtigung zur Anwendung der neuen Ablösungs-Grundsätze nicht allzu lange eine einseitige bleibt.

Rücksichten maßgebend sein, sondern lediglich unsere wohl-
verstandenen eigenen Interessen, und man möge dann
in München in recht eindringlicher Weise erfahren, daß
es mit dem Hiemelschneiden aus österreichischer Haut
für bayerische Staats- und Arrondirungszwecke seine
eigenen Wege hat."

Der „Moniteur“ ließ sich von Alexandria aus berichten, die Kaiserin Eugenie habe bei Herrn v. Lesseps anfragen lassen, wann es möglich sei, daß die Kaiserliche Yacht l'Algle den Suezkanal passieren könne. Die neueste Nummer des Blattes „l'Éclaire de Suez“, des Organes vom Lesseps'schen Unternehmen, bemerkt zu dieser Nachricht: „Wir haben einigen Grund zu glauben, daß E. Kgl. Hoheit der Khediv (der Vizekönig) an die Kaiserin Eugenie eine Einladung zur Anwesenheit bei der demnächstigen Eröffnung des Suezkanals gerichtet hat und daß diese Einladung freundlich angenommen wurde.“ Ist diese Nachricht begründet, so ist die Pilgerfahrt der Kaiserin Eugenie nach Jerusalem nicht so unwahrscheinlich, als sie bisher behandelt wurde. Auf dieser Fahrt wird dann die Durchfahrt durch den Suezkanal mit der K. Yacht versucht werden.

— Sechs Egyptian sind dieser Tage in Wien eingetroffen, welche sich in der Staatsdruckerei in alle Fächern der Typographie ausbilden und Träger der neuesten Fortschritte dieser Kunstindustrie in ihrem Lande werden sollen. Die jungen Leute machen durch ihr intelligentes Aussehen den besten Eindruck und legen große Lernbegiede an den Tag. Sie wurden auf Kosten des Vicekönigs nach Wien geschickt.

Wesh, 20. April. Der Kaiser ist mit zahlreichem Gefolge heute von Wien in Ofen eingetroffen.

— 21. April. Morgen 10 Uhr findet die erste Landtags-Sitzung statt; heute Abend beräth die Linke über die Präsidentenwahl. Die Ultras haben sich definitiv von der Linken getrennt.

Ugram, 21. April. Das Gesetz über die Organisirung der Landes-Regierung wurde gestern vom Kaiser sanktionirt. Der kroatische Landtag hält morgen seine letzte Sitzung. Die Delegirten für den ungarischen Reichstag reiten Abends nach Pesth.

Brüssel, 22. April. Nachrichten aus Mons melden, daß der Strife der Kohlenarbeiter fortbauert. Eine Proklamation ist heimlich verbreitet worden, in welcher ein sich so nennendes „Revolutions-Comité von Brüssel“ die Republik ausrufen, den „Herren, der Geistlichkeit und den Kapitalisten“ den Tod droht und den Arbeitern Waffen zu senden verspricht. Die Truppen, welche die Hauptpunkte des Vorinage besetzt halten, sind noch verstärkt worden und werden Gewaltthätigkeiten zu verbinden wissen.

Paris, 22. April. Die Blätter beschäftigen sich heute wieder sehr angelegentlich mit Belgien. Die Oppositions-Organe gehen so weit, daß sie, wie das „Siecle“, „die Verhandlungen einem Bruche näher als einer Verständigung“ bezeichnen, indem die französische Regierung darauf bestehe, daß als Basis des Vergleiches die Aufrechterhaltung der Verträge zwischen der Ostbahn und der belgisch-luxemburger Gesellschaft gelten solle. Bekanntlich rechnete die französische Regierung stark auf Rouher's „Berechsamkeit“; diese ist jedoch bei Freydrban nicht durchgedrungen. Der „Moniteur“, der in dieser Angelegenheit einige Schadenfreude über die Illusionen des Staatsministers nicht verhehlt, meint: „Die Unterhandlungen über die franco-belgische Frage nähern sich ihrem Ende; und wenn die Kaiserliche Regierung nicht darauf verzichtet, die mit der französischen Ostbahn abgeschlossenen Verträge aufrecht zu erhalten, so ist zu befürchten, daß die Unterhändler aus einander gehen, ohne irgend etwas beschlossen zu haben. Das ist das Resultat, welches vorherzusehen war. Da die Situation nun einmal ist, wie sie eben ist, so stehen sich zwei Kombinationen gegenüber, um der Sache ein Ende zu machen: entweder verzichtet die Kaiserliche Regierung darauf, aus der Aufrechterhaltung der mit der Kompagnie der Ostbahn abgeschlossenen Verträge die Grundlage eines Arrangements zu machen, und dann können die Unterhandlungen nützlicher Weise fortbauert und zum Ziele gelangen, besonders am Vorabende der für die Erneuerung des Handelsvertrages festgesetzten Zeitpunktes, so daß man zu Erfolgen einer allgemeineren Ordnung käme, welche vielleicht die industrielle Krisis, die in diesem Augenblicke Belgien durchmacht

begünstigen wurde: oder auch, man wird eigenjinnig in Forderungen beharren, die das Kabinett von Brüssel formell zurückweist, und dann hat man nur die Unterhandlungen zu schließen, die ohne Ausweg sind. Aber aus allen diesen Schwierigkeiten geht ein Faktum hervor, auf welches wir ausdrücklich zurückkommen. Als das belgische Gesetz über die Eisenbahnen votirt wurde, da gaben wir der Regierung den Rath, nicht zu beschuldigen, nicht ferner zu versuchen, seine Ausführung zurück zu halten, sondern gedulbig abzuwarten, bis bei einem vorher bestimmten Vorfalle das Kabinett von Brüssel ihre Vorschläge zur Erneuerung des Handelsvertrages mache. Wenn wir uns nicht irren, wurde diese Art, die Sache zu betrachten, von vielen Einsichtigen getheilt, und wir

glauben namentlich, daß sie nicht weit entfernt war von dem, was in dieser Sache der Minister des Auswärtigen dachte." Aber nach dem, was berichtet wird, bemächtigte sich Herr Rouher gleich vom ersten Tage an der Frage und zeigte dabei eine Thätigkeit, Andere sagen sogar eine Gereiztheit, die den Unterhandlungen kein Glück gebracht hat und die auf alle Fälle uns heute in die Alternative versetzt, entweder unsere Anforderungen zu modifizieren oder eine politische Niederlage zu erleiden."

— Der europäische Handelsstand in Tunis ist wieder sehr aufgeregt, weil der Dey sich erlaubt hat, die Gleichstellung der Staatsschulden zu decretiren und dadurch die früher eingegangenen Verbindlichkeiten gegen gewisse europäische Gläubiger zu beseitigen.

Rom, 17. April. Es war schwer, die Festgeschenke ans der Fremde zu sehen, denn man hatte jederzeit die Aussicht, zwischen einer auf der Treppe zu den Loggien Raphael's eingepferchten Menschenmasse hin und her gedrängt, getreten und erst nach dreißigminütigem Warten nach und nach bis zur Thür der Ausstellung vorgeschoben zu werden. Ich bestand gestern diese Geduldprobe und freute mich nachträglich über meine Fähigkeit, denn die Mühe war mit dem reichen Lohne nicht zu vergleichen. Der Mehrzahl nach zeigten sich silberne und goldene mit Edelsteinen besetzte Altargeräthe, nur der vom König Victor Emanuel hergesandte Kelch mit Monstranz war nicht zu erblicken, ein dunstles Gerücht ging durch die Gruppen der Beschauer, der Papst habe Beides nicht angenommen, nach einer anderen Saale wären nur die Gegenstände unausgestellt geblieben. Die Prachtvase, das vom König Wilhelm I. gesandte Eingebinde, war der ästhetische Mittelpunkt der in Raphael's Loggien versammelten Geschenke. Nach dem römischen Damenadel in vergangener Woche überbrachten 300 Fräulein der fremden Aristokratie legten Dienstag ihr Festangebinde. Die Bellschlingung der Deutschen an dem Jubelfeste war eine sehr entschiedene, der Papst selber hat sich in dem Sinne geäußert, denn außer der Deputation der unter dem Fürsten Löwenstein stehenden St. Michaelsvereine hatten auch die Studenten, Gelehrten und Tyroler Batten in Nationaltracht ihre Vertreter. Die Fürstin von Windischgrätz wurde durch den Tod ihrer einzigen Tochter von der Theilnahme an den Ergebnissbezeugungen der fremden Damen zurückgehalten.

— Zu einem Diner des preussischen Gesandten v. Arnim war am Dienstag auch der Herzog von Ratibor mit verschiedenen rheinischen Prälaten geladen. Die Gastfreundschaft, die im Hause des Barons von Arnim geübt wird, in dieser Fremde nicht hoch genug anzuschlagen, denn bei den Römern sucht man sich zumal bei größeren Festlichkeiten umsonst. — Der Papst will von der Begnadigung einer Anzahl politischer Gefangenen kein Aufsehen gemacht haben, deshalb sind wir auch heute darüber ohne amtliche Nachricht; doch lehren die aus dem Faust-Proseß der bekannten Mitschuldigen Benanzi, Gulmanelli, d'Agostino und andere zu ihren Familien zurück.

London, 21. April. Der Krieg auf Neu-
seeland ist noch nicht beendet, denn die ausländischen
Eingeborenen sind noch in keinem erwähnenswerthen
Treffen geschlagen worden. Doch haben die Truppen
so viel erreicht, daß der Feind sich in eine größere Fern-
von den europäischen Ansiedelungen zurückziehen mußte.
Nach den neuesten Berichten aus Wellington vom 12.
Februar ist auch der Häuptling Te Ruti, obwohl kein
verschanzte Stellung erobert worden, keineswegs a-
seinen Wunden gestorben, sondern es bleibt noch immer
die Möglichkeit für ein muthiges Glückskind, den an-
seine Gefängnisnahme gesetzten Preis von 1000 £. zu
verdienen. Auf der westlichen Küste ist ein Erfolg, ein
bescheidener freilich, errungen worden. Der Häuptling
Tito Kowaru hatte sich bei Nuhumaru mit 600 Man-
verschänkt; eine doppelte Linie von 15 Fuß hohe
Stämmen, mit doppelter Grabungsbauung, innerhalb ei-
zweischöchigen Festungswerk, bildete diesen Pak, gegen-
welchen der Oberst Whitmore anrückte und seine Ar-
tillerie aufführte. Nach 24stündiger Beschießung nahme
die Truppen das Nest ein, fanden aber den Vogel aus-
gestossen. Eine Seite des Werkes hatten sie nicht un-
zingeln können, und dort entwichte Tito Kowaru, wo-
es scheint, ohne weiteren Verlust als den eines jungen
Bullenbesizers, der zurückgeblieben war. Nun tröstet
man sich zwar mit dem Gedanken, daß die erblühende
Maoris eine wenn auch unblutige Niederlage schwe-
empfinden; doch dürften sie in dem Bewußtsein ihrer
Fähigkeit, einer besser bewaffneten Uebermacht eine
Pöffen spielen zu können, einen vollen Trost für ihre
Nüchtern finden. Oberst Whitmore bat Leute genug unter-
sich, aber diese von den Kolonisten gestellten Truppen
entbehren der Mannszucht und haben meist noch fei-
Pulver gerochen.

Stettin, 24. April. Die berichtet wir
drängte sich heute Vormittag kurz vor der Abfahrt S

Wetter vom 24. April 1869.			
Im Westen:		Im Osten:	
Paris . . .	— ⁰ —	Danzig . .	6 ⁴ ₀ N
Brüssel . .	12 ¹ ₀ ND	Königsberg	7 ⁸ ₀ D
Erier . . .	9 ⁸ ₀ ND	Memel . .	6 ⁸ ₀ D
Köln	9 ⁸ ₀ SD	Riga . . .	— ⁰ —
Münster . .	8 ⁸ ₀ D	Petersburg	— ⁰ —
Berlin . . .	8 ⁸ ₀ D	Moskau . .	— ⁰ —
Stettin . .	6 ⁷ ₀ DND		
Im Süden:		Im Norden:	
Breslau . .	6 ⁸ ₀ DS	Christiansf.	6 ¹ ₀ S
Katibor . .	3 ² ₀ N	Stockholm	7 ² ₀ S
		Saparanka	0 ¹ ₀ S

Eisenbahn-Aktien.	Prioritäts-Obligationen.	Prioritäts-Obligationen.	Preussische	Fremde Fonds.	Bank- und Industrie-Papiere
Distende pro 1868 3/4	Aachen-Düsseldorf 4 82 1/2	Magdeh.-Wittenb. 3 66 1/2	Freiwillige Anleihe 4 97 1/2	Babische Anleihe 1866 4 93 1/2	Distende pro 1868 3/4
Aachen-Maastricht 0 4 38 1/2	do. II. Em. 4 80 1/2	do. 4 80 1/2	Staats-Anleihe 1859 4 102 1/2	Babische Präm.-Anl. 4 103 1/2	Berliner Kassen-Ver. 9 1/2 164
Altona-Kiel 6 4 108	do. III. Em. 4 83 1/2	Niederschl.-Märk. I. 4 85	Staatsanleihe div. 4 93 1/2	35 fl. Rente 4 31 1/2	Handels-Ges. 10 4 129 1/2
Bergisch-Märkische 8 4 129 1/2	Aachen-Maastricht 4 76 1/2	do. II. 4 84 1/2	do. 4 86 1/2	Bayerische Präm.-Anl. 4 105 1/2	Immobil.-Ges. 5 4 70
Berlin-Anhalt 13 1/2 4 181	do. II. Em. 5 84	do. cour. I. II. 4 84 1/2	Staats-Schuldscheine 3 83	Batr. St.-Anl. 1859 4 101 1/2	Omnibus 5 5 70
Berlin-Berlin-St. 13 1/2 4 181	Bergisch-Märkische I. 4 75 1/2	do. 4 80 1/2	Staats-Präm.-Anl. 3 124 1/2	Präm.-Anl. 1866 5 101 1/2	Braunschweig 7 4 107
do. Stamm-Prior. 13 1/2 4 181	do. II. 4 91 1/2	do. IV. 4 91 1/2	Kirchliche Rente 3 83	Deffauer Präm.-Anl. 3 102	Bremen 5 1/2 4 113
Berlin-Hamburg 9 1/2 4 157	do. III. 3 77 1/2	Niederschl. Zweigb. C. 5 98 1/2	Kur.-R. n. Schuld 3 79 1/2	Hamb. Pr.-Anl. 1866 3 45	Coburg, Credit 5 1/2 4 85
Berlin-Potsd.-Magd. 17 4 185	do. Lit. B. 3 77 1/2	Ober-Schlesische A. 4 82 1/2	Berliner Stadt-Obl. 4 93 1/2	Lübder Präm.-Anl. 3 48 1/2	Danzig 5 1/2 4 104
Berlin-Stettin 8 1/2 4 131 1/2	do. IV. 4 90	do. B. 3 82 1/2	do. 4 93 1/2	Schlesische Anleihe 5 105 1/2	Darmstadt, Credit 8 4 103 1/2
Bresl.-Schw.-Freib. 8 1/2 4 110	do. V. 4 87 1/2	do. C. 4 82 1/2	do. 4 93 1/2	Schwedische Rente 5 105 1/2	Deffau, Credit 0 0 5
Brieg-Neisse 5 1/2 4 91 1/2	do. VI. 4 86 1/2	do. D. 4 82 1/2	Börsen-Anleihe 5 100 1/2	Defferr. Metalliques 5 50	Deffau, Credit 11 1/2 4 161
Elb.-Mind. 4 4 117 1/2	do. VII. 4 86 1/2	do. E. 3 74	Kur. n. R. Pfandbr. 3 78 1/2	National-Anl. 5 56 1/2	Landes- 4 4 82
Elbe-Sorau-Guben 4 4 63 1/2	do. VIII. 4 86 1/2	do. F. 4 83 1/2	do. 3 78 1/2	1854er Rente 4 89	Disconto-Communt. 4 4 119 1/2
Magdeburg-Halberst. 13 4 135 1/2	do. IX. 4 81 1/2	do. G. 4 87 1/2	Ostpreuss. Pfandbr. 3 72 1/2	1860er Rente 5 81 1/2	Eisenbahnbearb. 11 1/2 4 138 1/2
Magdeburg-Leipzig 19 4 194	do. X. 4 81 1/2	Oester.-Frankf. 3 272	do. 4 81 1/2	1864er Rente 5 66 1/2	Gesf. Credit 0 4 23 1/2
do. do. B. 19 4 83 1/2	Berlin-Anhalt 4 93	neue 3 267	do. 4 89 1/2	1864er St.-A. 5 63	Gera 4 1/2 4 92 1/2
Münster-Hamm 4 4 87 1/2	do. Lit. B. 4 91 1/2	Rheinische 4 82 1/2	Pommersche Pfandbr. 3 73	Italienische Anleihe 5 54 1/2	Gotha 5 1/2 4 92 1/2
Niederschl.-Märkische 4 4 87 1/2	Berlin-Hamb. I. Em. 4 84 1/2	a. v. St. gar. 3 81 1/2	do. 4 83 1/2	Russ.-engl. Anl. 1862 5 85 1/2	Hannover 4 4 89
Niederschl. Zweigb. 4 1/2 4 90 1/2	do. II. Em. 4 84 1/2	do. 1862 4 89 1/2	Possensche Pfandbr. 4 83 1/2	Russ. Pr.-Anl. 1864 5 135 1/2	Hörsing, Credit 9 1/2 4 103 1/2
Nordbahn, Frd.-Witb. 15 3 175	Berlin-Potsd.-Magd. A. B. 4 86 1/2	do. v. St. gar. 4 81 1/2	do. 4 83 1/2	do. 1866 5 132	Hypoth. (D. Gübner) 4 4 106 1/2
Ober-Schles. Lit. A. u. C. 15 3 160	do. C. 4 84 1/2	Rhein-Rhede-Bahn 4 91 1/2	do. 4 83 1/2	Russ.-poln. Sch.-Obl. 5 67 1/2	Erste Pr. Hypoth.-G. 4 4 106 1/2
do. Lit. B. 15 3 160	Berlin-Stett. I. Em. 4 96	do. II. 4 91 1/2	Schlesische Pfandbr. 3 83 1/2	Part.-Obl. 500 fl. 4 97	Königsberg 4 4 112 1/2
Rheinische 4 4 113 1/2	do. II. Em. 4 80 1/2	Mosko-Rjasan 5 86 1/2	do. Lit. A. 4 89 1/2	Amerikaner 6 88	Leipzig, Credit 10 4 112
do. Stamm-Prior. 0 4 27 1/2	do. III. Em. 4 80 1/2	Rjasan-Roslow 5 82 1/2	Westpreuss. Pfandbr. 3 71 1/2		Luxemburg 4 1/2 4 88
Rhein-Rhede-Bahn 4 1/2 4 93	do. IV. Em. 4 82 1/2	Stettin-Cref. K. G. 4 81 1/2	do. 4 81 1/2		Magdeburg 8 1/2 4 105 1/2
Stargard-Posen 4 1/2 4 135 1/2	Breslau-Freiburg 4 87 1/2	do. III. 4 81 1/2	do. 4 81 1/2		Meiningen, Credit 5 4 46
Thüringer 7 4 105 1/2	Elb.-Mind. 4 95	Schleswigsche 4 87 1/2	do. 4 81 1/2		Minerva Bergw. 4 4 23
Witb. (Cofel-Oberb.) 7 4 103	do. II. Em. 5 100 1/2	Stargard-Posen 4 82	do. 4 81 1/2		Moldau, Credit 8 1/2 4 129
do. Stamm-Prior. 7 4 103	do. do. 4 82 1/2	do. II. 4 81 1/2	Kur.-n. Reum. Rente 4 88		Norddeutsche 13 5 122 1/2
do. do. 7 4 104 1/2	do. III. Em. 4 81	do. III. 4 89	Possensche 4 86		Oesterreich, Credit 5 150
Amsterd.-Rotterd. 6 4 94 1/2	do. do. 4 80 1/2	Sibbsferr. Staatsb. 3 228 1/2	Preussische 4 87 1/2		Pöbitz 6 1/2 4 101 1/2
Böhm. Westbahn 5 4 78 1/2	do. IV. Em. 4 81 1/2	Thüringer 4 85 1/2	Westphälisch-Rhein. 4 89 1/2		Preuss. Bank-Antheile 8 4 147
Salz. Ludwigsb. 5 4 88 1/2	do. V. Em. 4 81 1/2	do. III. 4 85 1/2	Schlesische 4 89 1/2		Ritterpacht. Preis 4 4 113
Südbahn-Rittan 5 4 56 1/2	Cofel-Oberb. (Witb.) 4 81 1/2	do. IV. Em. 4 89 1/2			Rothoder 7 1/2 4 117 1/2
Ludwigsb.-Hafen-Verb. 11 1/2 4 162	do. III. Em. 4 86				Schlesische 8 4 118
Magd.-Ludwigsb.-Hafen 2 1/2 4 72 1/2	do. IV. Em. 4 86				Schlesische Bankver. 4 4 76 1/2
Medlenburger 2 1/2 4 72 1/2	Salz. Ludwigsb. 5 82 1/2				Siberian. (Samb.) 9 1/2 4 112 1/2
Oest.-Frank. Staatsb. 5 4 84 1/2	Lemberg-Cernow 5 65 1/2				Wien 4 1/2 4 83
Russische Eisenbahn 5 4 126 1/2	Magdeh.-Halberstadt 4 89 1/2				Wien. (Schnit.) 7 4 106 1/2
Südbahn-Wien 5 4 62					

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräul. Anna Darmer mit Herrn Friedrich Böcker (Straßburg). — Fräul. Marie Wedehase mit Herrn Wilh. Karge (Straßburg). — Fräul. Emma Kray mit Herrn von Katen (Kessin).

Geboren: Eine Tochter: Herrn G. Offer (Wolgast).

Gestorben: Herr Hermann Levedre (Stettin). — Herr Carl Ludwig (Erfurt).

Stadtverordneten-Versammlung.

Am Dienstag, den 27. d. M., Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung.

Mittheilung betrifft die Ersetzung eines unbefestigten Stadtraths; — desgl. betr. die Verpachtung von Wiesen. — Eine Vorlaufsentscheidung. — Vorlage betr. die Abtretung einer Fläche Wustener Forstland zur Anlage der Chaussee mit 2 Plänen. — Bewilligung von Stellvertreterstellen für einen erkrankten Lehrer. — einer Summe zum Ankauf einer Fläche zur Verbesserung der Pöhlzerstraße — und einer Subvention für die Kinderbewahranstalt. — Genehmigung der Zuerkennung von Erbpachturtheilen für eine Pommersdorfer Ackerparzelle. — Rückäußerung des Magistrats auf einen Antrag betr. die Beschränkungen der Bau-Befugnisse in den Festungs-Rapons. — Mittheilung den Verkauf und die Uebergabe des Gutes Kavelisch betreffend. — Vorlage, die Aufstellung eines Orts-Statuts für Stettin, die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes betreffend — Antrag auf Vollziehung des festgestellten Stadthaushalts-Etat pro 1869.

Nichtöffentliche Sitzung.

Bewilligung einer Unterstützungssumme. — Eine Vorlaufsentscheidung.

Stettin, den 14. April 1869. **Saunier.**

Termine vom 26. April bis incl. 1. Mai.

In Subhastationsfachen:

27. April. Kr.-Gericht Stettin. Das dem Eigentümer Plamp gehörige, zu Pöschow unter Nr. 20 belegene Grundstück, taxirt 3000 M.

27. April. Kr.-Gericht-Comm. Garg a. D. Das dem Schneidermeister Bode gehörige, sub Nr. 53 belegene Wohnhaus, tax. 1180 M.

29. April. Kr.-Ger.-Comm. Laffan. Die zur Schneidermeister Abrahamischen Konfektionsmanufaktur gehörigen Grundstücke, nämlich das in der Langenstraße sub Nr. 75 belegene, 710 M. tax. Wohnhaus, der an der Greifenstraße belegene, 20 M. tax. Garten und die sogen. auf 30 M. taxirte Abfindungswiese.

30. April. Kr.-Gericht-Deput. Swinemünde. Das dem Eigentümer Fried. Behse gehörige, in Coserow belegene, 1200 M. 6 J. taxirte Grundstück.

30. April. Kr.-Ger.-Comm. Wolgast. Das dem Tischlermeister Sponholz gehörige, daselbst am Markte sub Nr. 193 belegene Wohnhaus nebst Zubehör.

1. Mai. Kr.-Ger. Demmin. Das dem Kaufmann Levin Davidsohn gehörige, daselbst sub Nr. 115 belegene Wohnhaus nebst Wiese, tax. 4867 M.

In Concursfachen:

27. April. Kr.-Ger. Stettin. Erster Prüfungstermin im Konk. über das Verm. der Posamentier- und Kurzwaarenhändlerin Franziska Moritz geb. Blochert, und im Konk. über das Verm. des Schuhmachermeisters Ferd. Eduard Knid hier.

28. April. Kr.-Ger. Stettin. Termin zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord im Konk. über das Verm. des Materialwaarenhändlers Geinr. Herrn Theodor George hier.

28. April. Kr.-Ger.-Deput. Pyritz. Zweiter Anmelde-termin im Konk. über das Verm. des Gastwirths Wilh. Kafen daselbst.

29. Kr.-Ger. Stettin. Termin zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord im Konk. über das Verm. des Materialwaarenhändlers Fr. Wilh. Köppler hier.

29. April. Kr.-Ger. Anklam. Erster Anmelde-termin im Konk. über das Verm. des Kaufmanns Hermann Domschrey daselbst.

1. Mai. Kr.-Ger. Stettin. Erster Prüfungstermin im

Konk. über das Verm. des Kaufmanns Eugen Fr. Leopold Conradt hier.

1. Mai. Kr.-Ger. Cöslin. Erster Anmelde-termin im Konk. über das Verm. des Leinwandhändlers Alexander Höl daselbst.

1. Mai. Kr.-Ger. Lauchburg. Zweiter Anmelde-termin im Konk. über das Verm. des Kaufmanns A. Segle daselbst.

1. Mai. Kr.-Ger.-Deput. Pyritz. Zweiter Prüfungs-termin im Konk. über das Verm. des Gastwirths Wilh. Kafen daselbst.

1. Mai. Kr.-Ger. Stolp. Zweiter Anmelde-termin im Konk. über das Verm. des Färbereibesizers Jint daselbst.

1. Mai. Kr.-Ger. Greifswald. Erster Anmelde-termin im Konk. über das Verm. des Schiffbauemeisters J. B. Sadelow daselbst.

1. Mai. Kr.-Ger. Demmin. Termin zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord im Konk. über das Verm. des Kaufmanns Ragel-macher zu Treptow a. T.

Mein seit ca. 50 Jahren mit bestem Erfolge betriebenes in der besten Gegend der Stadt gelegenes

Kurz-Waaren-, Porzellan- & Glas-Geschäft u.

beabsichtige ich veränderungslos zu verkaufen. Zahlungs-fähige Selbstkäufer bitte sich direkt an mich zu wenden. Anzahlung auf Haus und Waarenlager mindestens 3000 M.

Rathenow, im Februar 1869.

Alb. Schade.

Mein zu Pückerlin, Saagiger Kreises belegenes

Schmiedegrundstück

nebst Handwerkszeug, guten Gebäuden, Acker, etwas Wald und sehr ertragreichen Wiesen, will ich sobald wie möglich verkaufen.

Pückerlin, den 11. April 1869.

C. Borek, Schmiedemeister.

Pommersches Museum.

Sammlungen: offen jed. Mittw. Nm. 2-4 u. und jed. Sonnt. Vorm. 11-1 Uhr.

Lesezimmer: offen jeden Wochentag 6-9 U. Ab.

Landwirthschaftliches.

Halle im Pöfcher'schen Verlage erschien

soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Zukunfts-Schatz

Norddeutschlands

von

Ferdinand Knauer

in Gröbers bei Halle a. S.

mit einer Abbildung.

Preis 12 Jgr. (2/3 M.)

Auktion.

Auf Verfügung des königlichen Kreisgerichts sollen am 26. April cr., Vormittags von 8 1/2 Uhr, große Lastkade Nr. 13 zwei Drehtrollen, um 9 1/2 Uhr Frauenstr. Nr. 7 eine Quantität klein gehauenes Holz, Nachmittags von 3 Uhr ab in Grabow a. D., Lindenstraße Nr. 19, Acker- und Viehgeräthschaften, darunter 1 enal. Pflug, 2 Seilen-geschirre, ferner 22 Rosenstöcke und verschiedene Pflanzen Saamen und Sträucher.

am 27. April, Vormittags von 9 1/2 Uhr ab, im Kreis-gerichts-Auktionslokal, Möbel, Uhren, Betten und mehrere Sprungfeder-Matratzen, Wäsche, Kleidungsstücke, diverse Posamentier-, Seide- u. Wollwaaren, Restaurationen-utensilien um 11 1/2 Uhr Gold- und Silberfachen, circa 70 Pfd. Domingo Tabak, eine Dezimalwaage und 1 Alkoholometer meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Den Verkauf der in der Bekanntmachung vom 23. d. M. aufgeführten Restaurationen-utensilien, Büffet, und Billard ist ausgesetzt.

Hauff.

Soolbad Königsdorff-Jastrzemb

in Oberschlesien.

Beginn der Saison am 15. Mai d. J.

Besellungen auf Wohnungen, sowie auf Brausen früher Fällung und auf konzentrirte Soole nimmt entgegen die Bade-Inspektion.

Bad Landeck

in preussisch Schlesien (Grafschaft Glatz)

wird mit seinen, 1400 Fuß über dem Meere gelegenen, seit Jahrhunderten bewährten wirksamen Schwefelthermen von 23 Grad Réaumur, mit seinen Bädern, Wannen- und den mittelst eines neuen vorzüglichen Eisenmoors präparirten Moorbädern, mit seinen inneren und äußeren Douchen, seiner Inhalations-Halle, seiner beiden Trinkquellen und seiner Molk-Anstalt für die bevorstehende Saison hiedurch empfohlen. Die bie-sigen Therapien haben namentlich ihren Ruf gegründet durch ihre vorzügliche Wirksamkeit in den verschiedenen Krank-heiten des Nervensystems, sowie Neuralgien, Lähmungen, der sogenannten nervösen Schwäche, hysterischen Beschwerden, Hypochondrie, beginnenden vishischen Störungen u. s. w.; bei Er-krankungen der weiblichen Sexualorgane (Frauenkrankheiten); ferner bei Rheumatismus, atonischer Gicht, chronischen Katarrhen der Athmungsorgane, bei dergleichen Darmkatarrhen, chronischen Hautausschlägen u. s. w. Landeck, überaus reich an Naturschönheiten, ist für jeden Kur-gebrauch wohl eingerichtet und seines milden und gemäßigten Klimas wegen auch zum klimatischen Kurorte geeignet.

Die Eröffnung findet

den 1. Mai a. c.

statt. Der Besuch des verfloffenen Jahres erreichte die Höhe von fast 3000 Personen.

Landeck, im März 1869.

Der Magistrat.

Birke.

Hiermit beehre mich anzuzeigen, daß mir von der neugegründeten

Hamburg-Brasilianischen Dampfschiffahrt-Gesellschaft

die Annahme und Expedition der Passagiere übertragen worden ist; die neuen eisernen Schrauben-Dampfschiffe

Santos, Criterion und Fenham,

(Bahia, Rio im Bau begriffen),

werden zwischen Hamburg, Bahia, Rio de Janeiro und Santos fahren.

Expedition am 15. jeden Monats.

Erste diesjährige Expedition am 15. Juni pr. Norddeutsches Dampfschiff „Santos.“

R. O. Lobedanz,

große Reichenstraße 36, Hamburg.

Kinderheil- u. Diatonißen-Anstalt.

Die Ausstellung der zur Verlosung bestimmten San-darbeiten und Geschenke beginnt am Sonnabend, den 1. Mai in dem dazu ältigst bewilligten Fogenlaale gr. Bollweberstr. Nr. 29; wir erlauben uns deshalb um Einlieferung der uns freundlichst noch zugehenden Gaben womöglich bis zum 30. April ergebenst zu bitten.

Der Vorstand.

Kunst-Ausstellung.

Da die zweite Abtheilung unserer Ausstellung jetzt aufgestellt ist, dieselbe neben dem berühmten Bilde Hennebergs „Die Jagd nach dem Glücke“ eine Reihe der vorzüglichsten Meisterwerke ersten Ranges enthält und die Ausstellung von der letzten genialen Schöpfung E. Hildebrandts „Unter dem Aequator“ uns nur noch wenige Tage vergönnt ist, so bitten wir das kunstliebende Publi-kum um einen reichlichen Besuch der zweiten Abtheilung, welche bestimmt am 9. Mai geschlossen wird.

Der Vorstand

des Kunstvereins für Pommern.

Winter-Sandchuhe

für Herren, Damen und Kinder

empfehlst in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

C. Ewald,

große Bollweberstraße No. 41 zunächst der Neustadt.

Jagd-Gewehre,

Fabrikat von **Jos. Offermann,**

Büchsenmacher in Köln am Rhein.

Einzige Medaille in Bromberg 1868.

Einfache Jagd-Gewehre von 2 1/2 M. an.

Doppelte 5 1/2 „ „

do. Damasc. und Patent 10 1/2 „ „

Reflexgewehr 22 „ „

Revolver, Büchsen, Jagdgeräte jeder Art, empfiehlt in großer Auswahl, bei 14-tägiger Probe und jeder Garantie

Jos. Offermann's Filiale,

Königsberg i. P., Tragh. Pulverstraße Nr. 18.

C. Ewald,

große Bollweberstraße Nr. 41 zunächst der Neustadt

empfehlst sein

Cabinet

zum Haarschneiden und Frisiren;

gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung aller Art Haararbeiten für Herren und Damen, und halte Lager von Perrücken, Flechten, Damenscheitel, Locken, Chignons, Toupets u. c. zu den billigsten Preisen.

Bibeln

von 7 Jgr. an, Neue Testamente von 2 Jgr. an, sind stets zu haben bei

Chr. Knabe, Elisabethstr. 9.

Allerneueste Glücks-Offerte.
Das Spiel der Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.
„Gottes Segen bei Cohn!“
Grossartige wiederum mit Gewinn-
nen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 6 1/2 Millionen.
Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung.
Beginn der Ziehung am 3. Mai d. J.
Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr.
kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese wirklichen Original-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.
Es werden nur Gewinne gezogen.
Die Haupt-Gewinne betragen 2mal 250.000, 2mal 150.000, 2mal 100.000, 2mal 50.000, 2mal 30.000, 3mal 25.000, 4mal 20.000, 4mal 15.000, 4mal 12.000, 11.000, 7mal 10.000, 2mal 8.000, 6mal 6.000, 17mal 5.000, 100mal 2.500, 14mal 3.000, 105mal 2.500, 105mal 2.000, 6mal 1.500, 11mal 1.200, 314mal 1.000, 14mal 750, 477mal 500, 6mal 300, 355mal 250, 249mal 200, 43100mal 150, 125, 117, 110, 100, 50, 30.
Gewinnfelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.
Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127.000 und jüngst am 3. März schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in der Provinz Hannover ausbezahlt.
Jede Bestellung auf meine Original-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen.
Laz. Sams. Cohn
in Hamburg.
Bank- u. Wechselgeschäft.

Am 1. Mai 1869
erste Ziehung der Herzoglich Braunschweigischen Nr. 20. — Ausbeute vom Jahre 1868, in Preussen gesetzlich gestattet. Loose gegen Kassenabgaben, 2 Thaler per Stück, sichern schon in dieser ersten Ziehung den Gewinnanspruch, nicht nur auf den Hauptgewinn von **80.000 Thaler**, sondern auch auf sämtliche in dieser Ziehung planmässig festgestellten Gewinne.
Bestellungen erbittet wegen der nahe bevorstehenden Ziehung umgehend das Bankgeschäft von **A. Molling in Hannover.**

Amerikanische Pferdezahl-Mais, Futterunkelrabe
rothe und gelbe Oberdörfer, wie lange rothe und gelbe
offert in bester Qualität
Richard Grundmann.

Gogoliner Kaff
aus den berühmten Bally-Edwigs-Deisen und in Wagen-
labungen als Gogolin.
Alleiniger Vertrieb für Hannover, Ost- u. Westpreussen, Posen und Brandenburg durch
die Asphalt- & Dachdeck- materialien-Fabrik von L. Haurwitz & Co.,
Comtoir: Frauenstraße 11-12.

DACHPAPPE Asphalt etc.
empfehlen in bekannter Güte
Die Fabrik von
L. Haurwitz & Co.,
Comtoir: Frauenstraße 11-12.

Brillen, Theater-, Jagd- und Reisegläser
in unübertrefflicher Güte empfing zu sehr billigen Preisen die optische und mechanische Werkstatt von
Ernst Steger,
Frauenstraße 18.

Seifen und Parfümerien
aus den renomirtesten Fabriken des In- und Auslandes, sowie echte Eau de Cologne empfiehlt
C. Ewald,
grosse Bollweberstraße Nr. 41 zunächst der Neustadt.

Pianoforte-Magazin
von C. Wolkenhauer
in Stettin, Louisenstrasse Nr. 13, am Rossmarkt.
Reichhaltig assortirtes Lager von
Concert-, Salon- und Stutz-Flügeln, Planos, Planinos, Harmoniums und Harmonicordes
aus den bestrenomirtesten Fabriken des In- und Auslandes.
Sämmtliche Instrumente sind nach der neuesten Construction gebaut und werden zu Fabrikpreisen verkauft. — Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung angenommen.
Auswärtige Bestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

Für alle Stände und bis zum höchsten Alter für Herren und Damen
lehrt unter Garantie in kürzester Zeit: Schönschreiben, ferner Schön- u. Schnell-schreiben, prakt. Schnellrechnen, einfache und doppelte Buchführung, Correspondenz, Deutsch mit Orthographie etc. in Stettin in 24-36 Lehrstunden bei jezt neuer Aufnahme
Mebes, Breitestraße 45.

Anzeige für Grabow etc.
Mehrere Wünsche werde ich, wenn sich bis zum 27. d. M. wenigstens noch 6 Schüler bei mir in Stettin melden, am 4. Mai in Grabow einen Lehr-Kursus in den obengenannten Gegenständen bei dreimal wöchentlich in den Nachmittags- oder Abendstunden pro Monat 3 1/2 R. und bei einer vollkommenen Ausbildung in 2 bis 3 Monaten eröffnen.
Mebes, Breitestraße 45.

Gewöhnliche und Blend-Mauersteine, Dachsteine,
bester Qualität, jedes Quantum, frei Baustelle oder Steinhof, billigst.
Julius Saalfeld,
Luisenstr. 20.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6.
Auswärtige brieflich. Schon über 100 geheilt.

Wäsche
wird billig u. schnell aufgez. ff. Oberstr. 12, bafelst werden auch Handtücher gewaschen.

Lotterie.
Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 139. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10.000 R. auf Nr. 16.398. 62 Gewinne von 5000 R. auf Nr. 3007, 18.231, 40.604, 45.474, 47.746 und 49.147. 6 Gewinne von 2000 R. auf Nr. 733.16.903, 19.238, 36.214, 35.247 und 88.034.
33 Gewinne von 1000 R. auf Nr. 342, 7307, 10.432, 11.166, 12.301, 13.082, 13.668, 13.763, 16.219, 17.074, 21.142, 23.512, 23.677, 26.065, 28.846, 30.906, 31.939, 33.712, 35.918, 40.481, 43.560, 44.241, 51.410, 89.789, 60.322, 61.792, 66.274, 76.828, 66.850, 69.856, 71.571, 76.786 und 92.078.
41 Gewinne von 500 R. auf Nr. 500, 2213, 5905, 11.134, 14.823, 15.137, 16.992, 17.387, 17.491, 19.990, 20.303, 20.470, 22.238, 26.008, 27.625, 29.517, 32.977, 35.774, 36.270, 37.254, 37.679, 40.590, 44.748, 45.136, 45.512, 48.578, 49.900, 51.408, 52.502, 55.154, 56.518, 57.709, 60.017, 64.406, 64.593, 69.272, 70.571, 74.689, 78.037, 80.410, 80.970, 82.564, 86.126, 89.006, 89.240, 89.398 und 90.732.
62 Gewinne von 200 R. auf Nr. 44, 99, 296, 992, 4759, 5681, 9021, 9462, 10.192, 11.682, 11.725, 12.569, 12.955, 13.734, 14.822, 16.890, 20.850, 21.540, 22.778, 25.816, 26.685, 29.518, 30.310, 31.663, 35.315, 35.985, 36.131, 42.369, 45.510, 46.223, 48.177, 48.655, 50.075, 50.448, 51.389, 51.747, 53.348, 53.352, 54.123, 54.132, 55.108, 56.327, 56.427, 56.434, 59.613, 60.091, 62.327, 63.633, 64.058, 64.602, 70.936, 72.904, 72.911, 76.577, 81.718, 83.354, 86.993, 89.364, 90.243, 90.292, 91.158 und 94.916.
Berlin, den 24. April 1869.
Königliche General-Lotterie-Direktion.

Liste
der am 23. April 1869 gezogenen Gewinne unter 200 Thlr.

139. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.
Die Gewinne sind den betreffenden Nummern in () beigefügt. Nummern, denen keine () folgen, haben 70 R. gewonnen.
29 114 22 (100) 29 30 45 57 82 87 99 201 30 (100) 58 69 350 517 607 41 57 705 37 60 823 48 90 927 36
1001 120 (100) 77 222 42 86 322 48 424 30 502 6 8 9 53 634 73 80 763 939 66
2002 103 (100) 268 70 76 321 401 20 76 (100) 583 99 641 777 89 (100) 807 (100)
2032 120 (100) 98 333 67 99 424 26 54 79 645 55 707 820 92 920 88
4150 52 91 234 94 394 (100) 411 75 534 42 49 79 94 714 24 (100) 45 64 843 995
5010 139 47 93 95 250 336 45 420 79 565 66 666 70 700 13 26 86 813 60 81 900 50 99
6013 48 92 133 53 62 215 19 31 306 21 35 433 (100) 67 565 666 737 859 978
7010 148 215 72 390 98 402 94 612 50 67 (100) 79 82 721 88 96 823 86 955
8034 96 196 90 248 62 93 (100) 322 33 78 85 440 546 650 57 728 88 803 7 19 48 55
9043 69 70 76 313 25 29 96 690 871 929 41 62 94
10073 94 116 17 97 225 97 305 64 481 595 661 730 71 88 880 (100) 911 14
11186 224 39 41 (100) 79 351 440 41 51 536 87 634 728 39 50 (100) 57 (100) 845 930
12187 216 20 33 59 93 411 562 642 707 52 65 67 70 845 64 928 60 78
13020 34 36 173 87 273 86 (100) 316 66 67 505 18 67 650 81 719 29 842 73 990

14020 32 154 (100) 59 77 85 368 98 432 50 85 89 95 508 45 70 96 647 56 703 89 42 814 19 933 81 92 (100)
15171 (100) 76 201 77 358 419 42 51 92 606 (100) 80 710 (100) 806 36 51 91 907 13 79
16054 (100) 60 122 69 329 71 433 51 566 71 649 808 40 91 943 47 (100) 93
17005 106 28 36 97 281 (100) 84 410 518 41 56 (100) 604 5 748 83 856 970 76 77 (100)
18054 105 6 15 25 45 235 326 62 403 73 (100) 89 97 (100) 509 33 619 81 726 (100) 48 57 862 89 946 79 98
19045 62 149 58 75 248 310 26 36 57 427 48 52 98 508 614 (100) 55 75 93 730 807 38 52 62 96 931 36 67 75
20061 253 86 352 73 81 482 86 562 680 707 60 (100) 96 876 960 (100)
21044 84 223 308 31 582 707 72 803 41 49 981 22039 51 134 (100) 39 45 70 375 79 418 54 504 610 36 64 (100) 73 790 807 36 903
22130 50 63 95 213 54 321 45 65 491 526 28 78 93 602 67 70 735 40 99 921 70 87
24071 79 87 101 240 322 32 81 418 24 72 621 24 30 87 704 90 806 44 916 21 65 74
25024 122 71 225 307 35 86 450 508 59 709 24 92 (100) 902 6 18 46 89
26014 66 79 81 203 65 377 83 85 437 538 60 61 715 57 (100) 809 83
27047 56 87 132 207 34 58 (100) 347 434 63 86 722 46 906 25 28 (100) 41 50 93
28009 11 115 50 (100) 306 86 557 61 683 777 87 29038 (100) 47 (100) 95 111 92 216 327 77 (100) 410 18 78 (100) 564 605 55 727 41 839 79 83 86 (100) 948 66
30007 29 44 93 99 111 200 396 402 46 62 72 532 50 80 97 616 51 (100) 63 706 853 78 (100) 937 45
31013 23 70 77 83 165 71 82 248 91 316 22 422 45 89 564 744 802 37 937 50
32025 99 167 228 29 33 (100) 84 358 446 47 63 90 99 535 39 67 96 689 839 42 82 914 38 33019 (100) 98 100 4 11 51 270 81 (100) 360 529 612 752 803 60 925 35 77
34063 194 339 459 532 69 627 68 739 77 93 839 35105 10 15 29 75 201 13 65 326 72 403 7 93 (100) 507 614 89 820 22 32 36 87 91 905 87 96
36013 24 30 100 40 255 72 84 328 409 19 (100) 48 564 619 60 77 845 87 932
37018 (100) 50 74 355 57 409 599 638 50 753 827 45 61 957
38017 50 105 17 27 75 212 17 (100) 55 76 337 435 (100) 541 52 59 692 718 43 (100) 815 77 914 81 90
39033 68 76 210 34 72 92 306 (100) 34 565 79 701 20 24 32 49 70 869 74 968
40157 231 52 59 80 472 76 507 29 77 655 707 9 26 34 822 99 914
41023 64 81 102 86 93 262 348 87 447 577 79 819 63 66 70 71 99
42025 (100) 131 229 76 351 424 552 81 91 746 812 910 51 69
43031 38 214 42 96 338 60 463 531 626 734 824 (100) 65 933 75
44007 19 141 79 224 36 389 (100) 441 562 88 644 47 72 691 746 965
45027 (100) 36 94 120 91 250 72 39 309 24 44 58 59 415 71 525 53 (100) 603 8 79 773 809 99 944 57 71 75 98
46024 94 212 73 80 (100) 302 55 60 417 18 23 535 626 77 86 717 28 (100) 95 809 (100) 19 59 (100) 71 966 69
47042 55 57 108 67 221 63 321 29 (100) 68 (100) 423 (100) 51 80 88 507 65 78 83 676 90 728 (100) 98 899 955
48119 36 44 229 (100) 52 (100) 344 80 439 53 503 609 13 21 745 56 909 18 (100) 81
49007 (100) 10 61 230 305 79 91 419 98 524 26 93 670 836 938 43 52 59 84
50088 100 45 350 75 (100) 477 79 504 11 14 50 73 607 27 70 713 62 83 822
51047 100 58 209 802 28 422 75 567 613 59 794 (100) 857 68 909 64 83 89 99
52077 185 (100) 268 71 (100) 312 (100) 80 81 423 519 56 76 945 61 92
53065 (100) 78 138 302 431 558 70 75 82 682 756 86 (100) 886 987
54047 99 104 259 335 477 94 529 37 64 84 603 87 707 20 45 77 970 75
55104 387 418 27 54 77 568 618 (100) 798 969 81
56019 113 35 44 70 81 259 330 47 561 648 86 733 (100) 65 68 829 44
57081 189 200 15 84 304 30 86 95 429 48 54 82 83 97 (100) 513 14 19 34 91 625 60 70 705 28 45 820 81 80 (100) 955
58074 (100) 154 74 78 (100) 225 54 304 77 98 405 38 55 516 50 82 (100) 600 55 71 733 35 898 921 57
59042 58 254 63 (100) 70 89 326 451 80 621 33 42 799 902 61
60002 78 89 279 (100) 336 99 448 66 75 548 (100) 52 (100) 91 671 (100) 700 10 12 41 943
61024 98 152 99 216 72 99 312 (100) 56 419 (100) 42 67 612 (100) 810 913 95
62029 44 52 109 20 22 89 369 456 513 21 72 605 39 (100) 95 736 82 88 808 15 33 934 46
63046 153 83 215 34 310 470 81 626 721 50 97 99 (100) 835 50 52 90 981
64018 19 83 105 70 (100) 87 211 88 415 (100) 518 (100) 69 73 (100) 608 71 786 840 963
65002 35 124 (100) 35 89 96 274 79 302 (100) 419 26 72 98 559 805 931
66181 211 84 341 445 524 682 746 50 56 827 915 42 51
67110 (100) 219 31 57 340 403 509 39 48 709 88 829 30 913 34 65 78

68067 108 19 220 36 40 69 86 87 320 31 60 486 525 679 85 780 92 915 24 37
69118 21 83 213 16 312 26 442 73 507 19 31 41 49 717 929 (100) 77
70061 129 49 67 312 17 452 60 556 (100) 74 98 646 716 92 963
71074 124 32 82 219 69 85 337 (100) 38 43 (100) 67 400 87 99 511 55 612 906 34
72027 91 116 20 45 53 226 77 435 57 98 533 59 665 805 73 921 38
73028 37 127 242 59 329 39 46 95 414 16 18 50 (100) 85 514 40 41 778 82 93 820 (100) 79 918 72 85
74095 96 104 200 (100) 326 438 41 503 8 708 831 91 95 99
75061 122 48 210 23 29 57 75 77 314 41 57 402 9 39 701 25 (100) 45 860 902 61
76095 152 284 321 (100) 64 75 431 595 690 713 57 904 22 71
77008 49 77 87 211 25 50 318 48 59 98 416 76 79 81 688 767 84 89 806 (100) 17 (100) 76 994
78046 79 168 243 59 67 329 59 70 471 556 59 60 74 639 733 69 71 73 939
79020 71 110 219 340 41 49 77 507 39 54 92 604 52 816 33
80004 100 259 74 (100) 86 344 54 (100) 64 99 419 57 588 603 97 745 94
81019 59 179 99 236 80 92 407 80 (100) 511 41 43 93 601 30 (100) 98 741 831 34 58 68 90
82004 84 119 77 212 21 329 99 420 618 21 27 51 54 85 98 715 72 97 98 851 57 83 (100) 906 7 75
83075 79 126 77 226 335 402 22 676 78 82 783 889 91 (100) 927
84078 97 204 86 92 96 380 406 51 544 78 611 18 23 32 42 43 702 76 84 811 (100) 23 71 932 38
85005 58 230 36 79 305 401 29 94 634 (100) 57 70 74 747 52 53 61 84 87 871 949
86001 60 133 217 57 75 98 (100) 316 44 428 99 519 613 32 702 25 36 50 52 842 66 991
87000 (100) 37 106 233 (100) 508 30 84 (100) 612 70 713 28 78 811 46 969
88054 71 (100) 81 82 106 353 471 536 631 87 737 42 47 54 88 968
89052 59 (100) 77 99 (100) 122 48 61 67 71 74 75 (100) 82 220 65 99 324 451 56 508 41 50 703 90 973
90058 119 42 84 300 59 528 91 618 50 752 848 61 937
91065 84 102 83 250 72 84 311 17 (100) 26 28 (100) 89 427 43 523 61 685 767 816 54 (100)
92158 87 268 386 87 524 58 71 607 46 74 739 (100) 61 73 848 912 53
93087 91 (100) 142 205 20 31 77 85 (100) 305 13 53 76 434 39 54 71 527 45 73 617 702 13 42 64 852 54 56 86 (100) 963 93
94064 104 41 93 (100) 239 363 460 500 605 750 894 929 48

Ein gut erhaltener Grad und 1 Reisekoffer ist billig zu verkaufen gr. Bollweberstraße Nr. 70 im Keller.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.
Eine junge gebildete Dame, in gesetzten Jahren, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen und schon seit mehreren Jahren große Güter bewirtschaftet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni eine Stelle zur Unterfützung der Hausfrau oder selbstständiger Fährmann. Näheres P. O. poste restante Hammerstein, Westpreussen.

Ein von den bisherigen Prinzipalen gut empfohlener Materialist wünscht sofort oder baldigst Kondition. Näheres Auskunft wird der Kaufmann Herr. Ritterbusch, Greifswald, gern ertheilen.

Noch nicht dagewesen!
Die drei
Wunder der Hundewelt,
oder die gebildete Hundefamilie!
Schwapsi, der gelehrte Hund, der mit größter Gewandtheit rechnen, lesen und schreiben, Worte zusammenstellen kann und außerdem als vorzüglicher Tänzer, Springer und Equilibrist sich bewährt, sowie seine Gattin Yndia, die Tonkünstlerin aus dem Hundereiche, welche mit Virtuosität ganze Musikstücke auf dem Klavier vorträgt, und heider Herr und Mrs. Lord, der sich als Turner in seinen gymnastischen Künsten zeigt, präsentieren sich täglich von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends im kleinen Saale des Schützenhauses, oder machen auf Begehren ihre Aufwartung in den Wohnungen der geehrten Herrschaften.
Eintrittspreis 5 Sgr. Kinder 2 1/2 Sgr. Familien zu 6 Personen 20 Sgr.

Fr. Patek.
Restaurant
Hotel zum Deutschen Hofe
von
A. Cohn,
Klosterstraße Nr. 5,
empfehlen sein komfortable, eingerichtetes Hotel den geehrten Reisenden.
Zu jeder Tageszeit werden daselbst warme und kalte Speisen verabreicht.

Stettiner Stadt-Theater.
Sonntag, den 25. April 1869.
Fra Diavolo,
oder:
Das Gasthaus zu Terracina.
Große Oper in 3 Akten von Auber.
Montag, den 26. April 1869.
Drittes Gastspiel des Fräulein
Kathi Lanner
mit ihrem Ballet-Perfekt.
Sirk.
Phantastisch-komisches Ballet in 2 Akten von Kathi Lanner
Dazu:
Zerstören und aufbauen.
Schwank in 2 Akten von C. A. Gärner.